



SOWI

RE

TN

NyC online

KUSSS

Students

Kep. Society

Frauen

Suche



Archiv



Druckansicht

[www.news.jku.at](http://www.news.jku.at) : [Forschung & Wissen](#)

## Newsroom

## Forschung &amp; Wissenschaft

## Lehre &amp; Studium

Study Abroad

## Zentrale Dienste

## Campus-Splitter

## Ausgezeichnet !

## AbsolventInnen

Adressbuch

Sponsoren / Promotionen

## Veranstaltungen

## CD-Labor „Laser – Assistierte Diagnostik“ eröffnet

### „Auszeichnung für JKU und ihre Wissenschaftler“

[19.01.2007] Das nunmehr dritte von bald vier Christian Doppler Labors wurde am 18. Jänner an der Johannes Kepler Universität offiziell eröffnet: In der „Laser – Assistierte Diagnostik“ sollen Laserverfahren erforscht und entwickelt werden, mit denen die Zusammensetzung von komplexen Verbundmaterialien analysiert werden kann.

Geleitet wird das Labor von a.Univ.Prof. Dr. Johannes Heitz und a.Univ.Prof. Dr. Johannes Pedarnig vom Institut für Angewandte Physik (Vorstand: o.Univ.Prof. Dr. Dieter Bäuerle). Als Industriepartner sind die voestalpine Stahl GmbH Linz und das Hörschinger Entsorgungsunternehmen AVE, eine Tochter der Energie AG, beteiligt.



Rektor o.Univ.Prof. Dr. Rudolf Ardel betonte bei der Eröffnungsfeier, dass die Einrichtung eines CD-Labors auch immer vergleichbar sei mit einer äußerst harten Evaluierung, weil diese Labors nur nach eingehender Prüfung genehmigt würden. „Zudem ist es ein Zeichen der Anerkennung durch die Unternehmen für die Leistungsfähigkeit einer Universität und eine hohe Auszeichnung für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.“

Dies bestätigte Dr. Peter Schwab, Leiter der Abteilung Forschung und Entwicklung der voestalpine Stahl GmbH Linz: „Wir sind derzeit in sieben CD-Labors aktiv, auch über die Grenzen Österreichs hinaus. Und wir gehen mit einer Kooperation immer zum Besten, den wir kriegen können.“ – In diesem Fall eben das Institut für Angewandte Physik der JKU.

Auch die Erwartungen von Ing. Karl Schnopp, Prokurist der AVE Entsorgung GmbH Hörsching, sind hoch: Ziel aus seiner Sicht ist, alternative Entsorgungswege zu finden.

Mag. Gerlinde Pöchlhuber, Geschäftsführerin der TMG und als Vertreterin des Landes OÖ bei der Eröffnung dabei, strich die Fortschritte heraus, die das Bundesland in den letzten Jahren auch auf Grund des Strategieprogramm Innovatives Oberösterreich in der Forschungsförderung gemacht habe. „Aber das heißt nicht, dass alles paletti ist. Denn Oberösterreich wird in der Zuteilung der Forschungsmittel des Bundes nach wie vor benachteiligt, und das muss sich auf jeden Fall ändern!“

O.Univ.Prof. Dr. Hartmut Kahlert, Senatsvorsitzender der Christian Doppler Forschungsgesellschaft, verglich in seiner Ansprache ein CD-Labor mit einem Gericht, das eine Menge guter Ingredienzien brauche: „Der eigentliche Schatz sind aber die Labor-Leiter mit ihren Ideen und die kooperierenden Firmen.“

In diesem Fall sind die Leiter und auch Initiatoren des CD-Labors die beiden Physiker Johannes Heitz und Johannes Pedarnig. Sie werden in den nächsten fünf Jahren in Zusammenarbeit mit der voestalpine Stahl und der AVE untersuchen, welche Wechselwirkung intensives Laserlicht mit Materialien hat, die eine komplizierte chemische Zusammensetzung und Struktur haben. In der Folge soll eine Materialanalyse mit neuen Laser-assistierte Verfahren möglich werden.

„Wir erwarten uns durch das CD-Labor neben den rein wissenschaftlichen Erkenntnissen auch den Aufbau von Human Resources, die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der industriellen Partner und nicht zuletzt einen Beitrag zum Umweltschutz, weil industrielle Prozesse durch die neuen Verfahren besser kontrolliert und etwa bisherige Abfallprodukte weiter verwertet werden können und nicht entsorgt werden müssen“, meinte Pedarnig bei der Eröffnung.

Im Hauptreferat ging der an der Universität Wien tätige Chemiker Univ.Prof. Dr. Wolfgang Kautek auf die vielfältigen Anwendungsgebiete, die Laser heute hat, ein: von der Reinigung alter Gemälde über die Haarentfernung bis zur Laser-Show in der Disco. Damit wird das neue CD-Labor allerdings nicht dienen können.

[Isf]

[Mehr aus Forschung & Wissenschaft](#)
[Impressum](#) | Letzte Änderung: 19.01.2007 | F.d.I.v.: [Stabsabteilung für PR und Marketing](#)

News vom Campus - Johannes Kepler Universität (JKU) Linz, Altenberger Str. 69, A-4040 Linz, Tel. + 43-732-2468, Fax + 43-732-2468-8822, [www.jku.at](http://www.jku.at)

## News vom Campus



Druckausgaben :

[Dezember 2006](#)

(581KB)

[Weitere Ausgaben ...](#)